



Mechthild Rawert

Mitglied des Deutschen Bundestages
Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und
Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Bundestagsbüro

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel: (030) 227 – 73750
Fax: (030) 227 – 76250
E-Mail: Mechthild.Rawert@bundestag.de

Wahlkreisbüro

Friedrich-Wilhelm-Str. 86
12099 Berlin
(U-Bhf. Kaiserin-Augusta-Str.)
Tel: (030) 72 01 38 84
Fax: (030) 72 01 39 94
E-Mail: Mechthild.Rawert@wk.bundestag.de
www: www.mechthild-rawert.de

13.02.2008 | Presseeinladung

„Herausforderung Pflege“

Gemeinsam mit der SPD-Bundestagsfraktion laden Mechthild Rawert, Bundestagsabgeordnete für Tempelhof-Schöneberg, und Ulla Schmidt (MdB), Bundesministerin für Gesundheit, am 13. Februar ein, um mit Bürgerinnen und Bürgern, mit Betroffenen und ihren Angehörigen über Fragen zur Pflegereform zu diskutieren.

Die Debatte zum Pflege-Weiterentwicklungsgesetz ist im Bundestag derzeit in vollem Gange. Ziel der Reform ist es, die Leistungen und Angebote besser auf die Situation der Pflegebedürftigen und ihrer Angehörigen abzustimmen. Im Mittelpunkt steht dabei der Wunsch der Menschen, möglichst lange im häuslichen Umfeld zu leben. Diskutiert werden auch die Notwendigkeiten, die Pflegeversicherung den vielfältigen Herausforderungen des demografischen Wandels anzupassen und sie finanziell auf sichere Füße zu stellen.

Die SPD-Fraktion wirkt auf eine bessere Vernetzung der vorhandenen und der sich neu entwickelnden bedarfsorientierten Angebotsstrukturen vor Ort hin. Ein Kernpunkt der Reform ist die Etablierung von Pflegestützpunkten. Betroffene und Angehörige sollen Erleichterungen erfahren: Unter einem Dach soll informiert, beraten und entschieden werden.

Die SozialdemokratInnen im Bundestag setzen sich auch für eine bessere Vereinbarkeit von Pflege, Familie und Berufstätigkeit ein. So wird künftig eine sechsmonatige unbezahlte, aber sozialversicherte Pflegezeit eingeführt, bei der die Rückkehr der pflegenden Angehörigen in ihren alten Beruf rechtlich abgesichert wird. Die SPD kämpft außerdem für eine zehntägige bezahlte Freistellung bei akuten Pflegenotfällen. Dazu Mechthild Rawert: „Die Angehörigen würden dadurch entlastet. Denn eine fachlich angemessene, aber auch emotional „richtige“ Lösung für pflegebedürftige Angehörige zu finden, bedeutet vor allem für Berufstätige erheblichen Stress. Es ist nicht einzusehen, warum für den Schlaganfall des Vaters nicht gelten soll, was für die Masernerkrankung der Tochter schon seit Jahren gilt.“ Die Gesundheitspolitikerin fordert zudem, die Pflegeversicherung geschlechter- und kultursensibel auszugestalten.

VertreterInnen der Presse sind herzlich zu der Diskussionsveranstaltung eingeladen:

Mittwoch, den 13.02.2008
18.30 Uhr - 20.30 Uhr (Einlass ab 18.15 Uhr)
Kirche auf dem Tempelhofer Feld
Wolffring 72, 12101 Berlin
(U6, Platz der Luftbrücke; Bus 140, 248)

Der Tagungsort ist barrierefrei zugänglich.

Programm:

18.30 Uhr Begrüßung durch Mechthild Rawert (MdB): „Würde und Solidarität als Werte zur Weiterentwicklung der Pflegeversicherung“

18.45 Uhr Einstiegsreferat von Ulla Schmidt (MdB), Bundesministerin für Gesundheit: „Pflege in den Mittelpunkt der Gesellschaft holen“

19.30 Uhr Diskussion

20.30 Uhr Schlusswort durch Mechthild Rawert, MdB

Anmeldung bitte bis zum **12.02.2008** an:

SPD-Bundestagsfraktion, Mechthild Rawert, MdB, Platz der Republik 1, 11011

Berlin, Tel: 227-73750 / -73749, Fax: 227-76250, E-Mail

mechthild.rawert.ma03@bundestag.de

Antwortfax:

Bitte zurück an das Büro von Mechthild Rawert, MdB

Fax-Nummer: 030 / 227-76250

An der Veranstaltung „Herausforderung Pflege“ am 13.02.2008 in der Kirche auf dem Tempelhofer Feld

nehme ich teil.

nehme ich nicht teil.

Name, Vorname: _____

Redaktion: _____

Redaktionsadresse: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____